



Anhang

Afrozensus

2020

Afrozensus

Anhang

Dies ist der Anhang des Afrozensus 2021. Der Bericht steht unter www.afrozensus.de kostenlos zum Download zur Verfügung. Im Anhang stellen wir weitergehende Statistiken und Auswertungen zur Verfügung.

Zitiervorschlag

Aikins, Muna AnNisa; Bremberger, Teresa; Aikins, Joshua Kwesi; Gyamerah, Daniel; Yildirim-Caliman, Deniz (2021): Afrozensus 2020: Perspektiven, Anti-Schwarze Rassismuserfahrungen und Engagement Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Deutschland, Berlin. Online verfügbar unter www.afrozensus.de

Der Afrozensus konnte nur als Gemeinschaftswerk entstehen. Weil wir das Kollektive betonen, ist uns wichtig, dass bei Zitationen alle AutorInnen genannt werden. Wir nennen im Zitationsvorschlag zuerst das Afrozensus Kernteam – in alphabetischer Reihenfolge nach Gender.

Lizenz

Sofern nicht anders angegeben, stehen der Forschungsbericht und der Anhang unter der CC-BY-NC und die Illustrationen unter der CC BY-NC-ND Creative Commons Lizenz. Für etwaige kommerzielle Nutzungen bitte anfragen: afrozensus-lizenz@eoto-archiv.de



Impressum

Each One Teach One (EOTO) e.V.
Togostraße 76
13351 Berlin
info@eoto-archiv.de
<https://afrozensus.de>
<https://eoto-achiv.de>
V.i.S.d.P.: Saraya Gomis, Daniel Gyamerah und
Susanna Steinbach (EOTO Vorstand)

Citizens For Europe gUG
Postfach 080641 10006 Berlin
vielfalt@citizensforeurope.org
<https://vielfaltentscheidet.de>
<https://citizensforeurope.org>
V.i.S.d.P: Martin Wilhelm, Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	3
Kapitel 3	6
Anhang 1: Wie viele Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen leben in Deutschland?	6
Kapitel 4	7
Anhang 2: Statistische Auswertung der Altersverteilung	7
Anhang 3: Geburtsländer der Afrozensus-Befragten	9
Kapitel 5	13
Anhang 4: Signifikante Unterschiede im freiwilligen Engagement nach Teilgruppen	13
Anhang 5: Signifikante Unterschiede in Aufgaben und Tätigkeiten des freiwilligen Engagements nach Teilgruppen	14
Anhang 6: Signifikante Unterschiede in der Unterstützung von Verwandten und/oder Bekannten im Ausland nach Teilgruppen	16
Kapitel 6	17
Anhang 7: Häufigkeit der genannten Diskriminierungsmerkmale über alle 14 Lebensbereiche zusammengefasst	17
Anhang 8: Häufigkeit der genannten Diskriminierungsmerkmale über Lebensbereiche zusammengefasst nach Teilgruppen	19
Rangfolge Diskriminierungsmerkmale: Befragte mit einem afrikanischen/afrodiasporischen Elternteil, Befragte mit zwei afrikanischen/afrodiasporischen Elternteilen und Befragte, die u.a. 'Afrikanisch' als Selbstpositionierung angegeben haben	19
Rangfolge Diskriminierungsmerkmale: Cis-Frauen, Cis-Männer und TIN*-Befragte	21
Anhang 9: Die zehn häufigsten Merkmalskombinationen nach Geschlechtsidentität(en)	23
UpSet-Diagramm für die Teilgruppe „Cis-Frauen“	23
UpSet-Diagramm für die Teilgruppe „Cis-Männer“	24
Anhang 10: Häufigkeiten genannter Diskriminierungsmerkmale je Lebensbereich	25
Bildung	25
Arbeitsleben	26
	1

Geschäfte und Dienstleistungen	27
Banken und Versicherungen	28
Wohnungsmarkt	29
Öffentlichkeit und Freizeit	30
Kunst und Kultur	31
Gesundheit und Pflege	32
Ämter und Behörden	33
Justiz	34
Polizei	35
Sicherheitspersonal	37
Medien und Internet	38
Privatleben	39
Anhang 11: Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen	41
Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen, Teil 1	41
Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen, Teil 2	42
Anhang 12: Erleben von Diskriminierungssituationen	45
Anhang 13: Signifikante Unterschiede im Erleben von Diskriminierungssituationen nach Teilgruppen	51
Anhang 14: Signifikante Unterschiede im Sicherheitsempfinden nach Teilgruppen	57
Anhang 15: Signifikante Unterschiede bezüglich Diskriminierungsformen im öffentlichen Raum nach Teilgruppen	58
Anhang 16: Persönliches Erleben von ASR	59
Anhang 17: Signifikante Unterschiede im Erleben rassistischer Diskriminierung aufgrund der Corona-Krise nach Teilgruppen	60
Anhang 18: Signifikante Unterschiede bezüglich Betroffenheit von wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise nach Teilgruppen	61
Anhang 19: Signifikante Unterschiede im Umgang mit Diskriminierung nach Teilgruppen	62
Anhang 20: Die zehn häufigsten Kombinationen von Umgangsstrategien	64
Anhang 21: Signifikante Unterschiede bei der Meldung von Diskriminierung nach Teilgruppen	65

Anhang 22: Signifikante Unterschiede in der Begründung für die Nichtmeldung der Diskriminierung nach Teilgruppen	66
Anhang 23: Signifikante Unterschiede für Konsequenzen bei Meldung von Diskriminierung nach Teilgruppen	68
Kapitel 8	69
Anhang 24: Signifikante Unterschiede in der Einschätzung der medizinischen Versorgung für die Communities nach Teilgruppen	69
Literatur	70

Hinweise

Was bedeutet in unserem Anhang Signifikanz?

Um zu überprüfen, ob Unterschiede zwischen Teilgruppen einer Vielfaltsdimension (z. B: Befragte mit niedrigem Einkommen im Vergleich mit Befragten mit hohem Einkommen der Vielfaltsdimension „Einkommen“) in unserem Datensatz **nicht zufällig** sind, d. h., dass die Unterschiede nicht aufgrund von Abweichungen oder Verzerrungen in den Daten zustande gekommen sind, haben wir getestet, ob diese „signifikant“ sind. Zur Berechnung der Signifikanz wurden Zweistichproben-t-Tests durchgeführt. Dabei wurden die jeweiligen Größen der Teilgruppen berücksichtigt, um sicherzustellen, dass nicht die Größe der jeweiligen Untergruppe einen signifikanten Unterschied in der Ausprägung der Antworten beeinflusst hat. Für alle Werte von p unter 0,1 wurde ein signifikanter Unterschied zwischen den jeweiligen Teilgruppen festgestellt. Aufgrund des N (Fallzahl) dieser Umfrage wurde das Signifikanzniveau $p \leq 0,1$ (Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner/gleich 10 %) verwendet. Bei fast allen Tests wurde jedoch mindestens das Signifikanzniveau $p \leq 0,01$ erreicht. Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als oder gleich 10 % bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterschied entgegen dem Ergebnis doch nicht signifikant ist bei 10 % (im Falle von $p \leq 0,01$ beträgt diese Wahrscheinlichkeit 1 % oder kleiner) liegt.

Was bedeutet in unserem Anhang Prozent (Personen)?

Bildung

Sie haben angegeben, im Bereich Bildung diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Bildung diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / "ethnische Herkunft"	2,181	88,5 %
Hautfarbe	1,966	79,8 %
Name	819	33,2 %

Die Prozentangaben in unseren Tabellen beziehen sich auf die relative Häufigkeit der Personen, die die Frage gesehen und beantwortet haben, d.h. eine Angabe gemacht haben. An einem Beispiel (siehe Abbildung): 88,5 % der Afrozensus-Befragten (Personen) haben unter anderem angegeben, aufgrund rassistischer Gründe bzw. bezüglich der „ethnischen Herkunft“ im Bereich Bildung diskriminiert worden zu sein. „Unter anderem“, weil Mehrfachantworten möglich waren, d.h. Befragte konnten bei

dieser Frage mehrere Merkmale angeben, bezüglich derer sie einschätzen, diskriminiert worden zu sein. So geben in unserem Beispiel auch 79,8 % der Befragten unter anderem an in Bezug auf Hautfarbe diskriminiert worden zu sein und 33,2 % bezüglich des Namens. Deswegen ergeben alle Prozentzahlen der Zeilen zusammengerechnet über 100 %. Die Prozentwerte wurden mit der Anzahl der Menschen, die tatsächlich an der Frage teilgenommen haben, berechnet. Menschen, die gar keine Angabe gemacht haben oder die Frage nicht gesehen haben, wurden dabei nicht berücksichtigt. „Anzahl der Nennungen“ in der Tabelle gibt an, wie häufig die Angabe gemacht wurde, d.h.: wie viele der Befragten in absoluten Zahlen die Angabe gemacht haben. Wie erwähnt, waren Mehrfachantworten möglich, weswegen die Anzahl der Nennungen **nicht** summiert werden kann, um ein gesamtes N zu kalkulieren.

Kapitel 3

Anhang 1: Wie viele Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen leben in Deutschland?

Da keine Statistiken über die Anzahl Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Deutschland erhoben werden, ergibt sich der beste verfügbare Näherungswert aus der Anzahl an Menschen mit einem afrikanischen Migrationshintergrund.

Laut Statistischem Bundesamt ergibt der Mikrozensus, dass im Jahr 2020 985.000 Personen einen afrikanischen Migrationshintergrund hatten (Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021, S. 62), die im Schnitt 25,7 Jahre alt waren (Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021, S. 65). Dies schließt jedoch nur die erste und zweite Generation ein. Die formale Definition lautet:

„Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer/-innen
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
3. (Spät-)Aussiedler/-innen
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Kinder der vier zuvor genannten Gruppen.“
(Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021, S. 5)

Daraus ergibt sich, dass zahlreiche Schwarze Menschen nicht von dieser Definition erfasst werden, z. B.

- Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen, die in der 3./4./5. etc. Generation in Deutschland leben;
- Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen weder selbst noch deren Eltern eine afrikanische Staatsbürgerschaft haben oder hatten (z. B. Afroamerikaner*innen oder Schwarze Menschen aus Frankreich / UK, die in Deutschland leben)

Auf Grund dieser Verzerrungen gehen wir davon aus, dass „über eine Million Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland leben“.

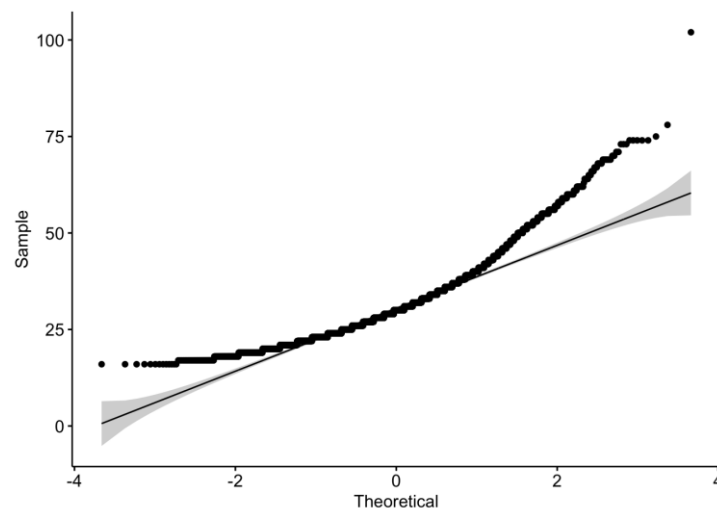
Kapitel 4

Anhang 2: Statistische Auswertung der Altersverteilung

In den meisten Fällen wurden numerische Fragen auf ihre Verteilung getestet, um somit weitere Bereinigungs- und Auswertungsschritte zu bestimmen.

Im Fall vom Alter wurde zunächst das Alter der Befragten berechnet, da diese lediglich ihr Geburtsdatum angegeben haben. Es wurde danach geprüft, ob die Altersdaten normalverteilt sind, wovon wir nicht ausgegangen sind. Im Fall von nicht normalverteilten Daten würde unsere Analyse im nächsten Schritt visuell untersuchen, wo es größere Abweichungen gibt und ob die Daten weitere Bereinigung brauchen (z.B. in dem Fall, dass eine Person ein Geburtsjahr von bspw. 1850 oder 2030 angegeben hätte). Darüber hinaus wird in diesem Schritt geprüft, dass alle Befragten das Mindestalter von 16 erreicht hatten.

Die Normalverteilung wurde, wie bereits erwähnt, mittels eines sog. Q-Q Plot zunächst visuell untersucht. Der Q-Q Plot verschafft einen ersten Eindruck von der Verteilung der Daten und kann die Richtung der Verzerrung(en) – im Vergleich zu einer sog. Normalverteilung – andeuten.



Normalverteilte Daten würden eine gerade Linie ergeben. Dies ist in dem Fall der Altersdaten nicht gegeben. Verzerrungen existieren links („Skewed Left“) und rechts („Skewed right“). Dies bedeutet praktisch, dass es eine unverhältnismäßige große Anzahl von Befragten gibt, die entweder ein niedriges oder ein hohes Lebensjahr erreicht haben. Der „Skew“ ist prominenter im linken Schwanz der Verteilung, was darauf hindeutet, dass er größer ist bei jungen als bei älteren Befragten.

Um unsere visuelle Analyse abzuschließen, führen wir zudem einen Shapiro-Wilk-Test, dessen Ergebnis ein sog. p-Wert ist. Generell wird angenommen, dass, wenn dieser Wert unter 0,05 liegt, die These, dass die getesteten Daten nicht normalverteilt sind, bestätigt werden kann. Sollte dieser Wert über 0,05 (das sog. Signifikanzniveau) liegen, kann diese These nicht ausgeschlossen werden.

$W = 0.91435$, $p\text{-value} < 2.2e-16$

Der p-Wert ist unter 0,05 und somit wird bestätigt, dass die Altersdaten nicht normal verteilt sind.

Anhang 3: Geburtsländer der Afrozensus-Befragten

Geburtsort	Anzahl	Prozent ohne NA
Deutschland	2.822	71,0 %
Vereinigte Staaten von Amerika	111	2,8 %
Nigeria	81	2,0 %
Ghana	76	1,9 %
Kenia	62	1,6 %
Eritrea	56	1,4 %
Äthiopien	54	1,4 %
Kamerun	49	1,2 %
Brasilien	47	1,2 %
Frankreich	35	0,9 %
Südafrika	35	0,9 %
Kongo (Demokratische Republik)	34	0,9 %
Ruanda	32	0,8 %
Togo	29	0,7 %
Vereinigtes Königreich	29	0,7 %
Simbabwe	24	0,6 %
Senegal	21	0,5 %
Sudan	< 20	k.A.
Großbritannien	< 20	k.A.
Uganda	< 20	k.A.
Tansania	< 20	k.A.
Angola	< 20	k.A.
Elfenbeinküste	< 20	k.A.
Benin	< 20	k.A.
Gambia	< 20	k.A.
Dominikanische Republik	< 20	k.A.
Jamaika	< 20	k.A.
Kuba	< 20	k.A.
Niederlande	< 20	k.A.
Österreich,	< 20	k.A.
Portugal,	< 20	k.A.
Schweiz	< 20	k.A.
Haiti	< 20	k.A.
Polen	< 20	k.A.
Sambia	< 20	k.A.
Botsuana	< 20	k.A.
Burkina Faso	< 20	k.A.

Guinea	< 20	k.A.
Mosambik	< 20	k.A.
Sierra Leone	< 20	k.A.
Somalia	< 20	k.A.
Belgien	< 20	k.A.
Kolumbien	< 20	k.A.
Marokko	< 20	k.A.
Namibia	< 20	k.A.
Ich weiß es nicht	< 20	k.A.
Barbados	< 20	k.A.
Italien	< 20	k.A.
Kongo (Republik)	< 20	k.A.
Burundi	< 20	k.A.
Liberia	< 20	k.A.
Madagaskar	< 20	k.A.
Mali	< 20	k.A.
Niger	< 20	k.A.
Ägypten	< 20	k.A.
Kanada	< 20	k.A.
Kap Verde	< 20	k.A.
Saudi-Arabien	< 20	k.A.
Südsudan	< 20	k.A.
Schweden	< 20	k.A.
Trinidad und Tobago	< 20	k.A.
Ukraine	< 20	k.A.
Ecuador	< 20	k.A.
Guyana	< 20	k.A.
Lesotho	< 20	k.A.
Norwegen	< 20	k.A.
Russland	< 20	k.A.
Spanien	< 20	k.A.
Tschad	< 20	k.A.
Algerien	< 20	k.A.
Bolivien	< 20	k.A.
Bulgarien	< 20	k.A.
Chile	< 20	k.A.
China	< 20	k.A.
Dänemark	< 20	k.A.
Dschibuti	< 20	k.A.
Gabun	< 20	k.A.
Griechenland	< 20	k.A.
Guatemala	< 20	k.A.
Guinea-Bissau	< 20	k.A.

Honduras	< 20	k.A.
Indonesien	< 20	k.A.
Israel	< 20	k.A.
Japan	< 20	k.A.
Katar	< 20	k.A.
Komoren	< 20	k.A.
Kuwait	< 20	k.A.
Litauen	< 20	k.A.
Luxemburg	< 20	k.A.
Malawi	< 20	k.A.
Malaysia	< 20	k.A.
Panama	< 20	k.A.
Peru	< 20	k.A.
Rumänien	< 20	k.A.
Saint Lucia	< 20	k.A.
Saint Vincent und die Grenadinen	< 20	k.A.
Salomonen	< 20	k.A.
Serbien	< 20	k.A.
Slowenien	< 20	k.A.
Surinam	< 20	k.A.
Swasiland	< 20	k.A.
Tschechien	< 20	k.A.
Tunesien	< 20	k.A.
Venezuela	< 20	k.A.
Vereinigte Arabische Emirate	< 20	k.A.
Afghanistan	< 20	k.A.
Albanien	< 20	k.A.
Andorra	< 20	k.A.
Antarktis	< 20	k.A.
Antigua und Barbuda	< 20	k.A.
Äquatorialguinea	< 20	k.A.
Argentinien	< 20	k.A.
Armenien	< 20	k.A.
Aserbaidshan	< 20	k.A.
Australien	< 20	k.A.
Bahamas	< 20	k.A.
Bahrain	< 20	k.A.
Bangladesch	< 20	k.A.
Belize	< 20	k.A.
Bhutan	< 20	k.A.
Bosnien und Herzegowina	< 20	k.A.
Brunei	< 20	k.A.
Birma	< 20	k.A.

Cookinseln	< 20	k.A.
Costa Rica (cta)	< 20	k.A.
Dominica	< 20	k.A.
El Salvador	< 20	k.A.
Estland	< 20	k.A.
Falklandinseln	< 20	k.A.
Fidschi	< 20	k.A.
Finnland	< 20	k.A.
Föderierte Staaten von Mikronesien	< 20	k.A.
Französisch Guayana	< 20	k.A.
Georgien	< 20	k.A.
Grenada	< 20	k.A.
Indien	< 20	k.A.
Irak	< 20	k.A.
Iran	< 20	k.A.
Irland	< 20	k.A.
Island	< 20	k.A.
Jemen	< 20	k.A.
Jordanien	< 20	k.A.
Kambodscha	< 20	k.A.
Kasachstan	< 20	k.A.

Kapitel 5

Anhang 4: Signifikante Unterschiede im freiwilligen Engagement nach Teilgruppen

Teilgruppe	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Migrationshintergrund	0,019 (ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Fluchterfahrung	0,000 (ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension sexuelle Orientierung	0,000 (ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Beeinträchtigung	0,000 (ja)
Teilgruppen 'Cis-Frau' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (ja)
Teilgruppen 'Cis-Mann' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (ja)
Teilgruppen 'niedrig' & 'hoch' der Vielfaltsdimension Nettoeinkommen	0,003 (ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Anzahl afr. Elternteile	0,033 (ja)

Anhang 5: Signifikante Unterschiede in Aufgaben und Tätigkeiten des freiwilligen Engagements nach Teilgruppen

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)		
	Geschlechts-identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts-identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Geschlechts-identität(en) (Cis-Frau vs. Cis-Mann)
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	0,321 (Nein)	0,197 (Nein)	0,452 (Nein)
Organisation und Durchführung von Hilfeprojekten	0,241 (Nein)	0,049 (Ja)	0,101 (Nein)
Praktische Arbeit	0,423 (Nein)	0,488 (Nein)	0,880 (Nein)
Politische Bildungsarbeit	0,009 (Ja)	0,006 (Ja)	0,612 (Nein)
Persönliche Hilfeleistung	0,024 (Ja)	0,062 (Ja)	0,461 (Nein)
Mittelbeschaffung (Fundraising)	0,307 (Nein)	0,162 (Nein)	0,304 (Nein)
Öffentlichkeitsarbeit	0,020 (Ja)	0,089 (Ja)	0,205 (Nein)
Vernetzungsarbeit	0,001 (Ja)	0,001 (Ja)	0,981 (Nein)
Interessenvertretung und Mitsprache	0,149 (Nein)	0,177 (Nein)	0,937 (Nein)
Verwaltungstätigkeiten	0,463 (Nein)	0,370 (Nein)	0,647 (Nein)
Pädagogische Betreuung und Gruppenleitung	0,648 (Nein)	0,940 (Nein)	0,276 (Nein)
Beratung	0,020 (Ja)	0,095 (Ja)	0,147 (Nein)
Politischer Aktivismus	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,281 (Nein)
Vorstandsarbeit	0,900 (Nein)	0,134 (Nein)	0,008 (Ja)
Empowermentarbeit	0,071 (Ja)	0,005 (Ja)	0,010 (Ja)
Personalverantwortung	0,584 (Nein)	0,892 (Nein)	0,157 (Nein)

Kulturelles Angebot	0,054 (Ja)	0,039 (Ja)	0,603 (Nein)
Soziale Dienste (Hausaufgabenhilfe etc.)	0,100 (Ja)	0,076 (Ja)	0,635 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	9	10	2

Anhang 6: Signifikante Unterschiede in der Unterstützung von Verwandten und/oder Bekannten im Ausland nach Teilgruppen

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)		
	Bildungsabschluss (niedrig vs. hoch)	Einkommen (niedrig vs. hoch)	Anzahl afr. Elternteile
Ja, materiell	0,715 (Nein)	0,037 (Ja)	0,030 (Ja)
Ja, finanziell	0,779 (Nein)	0,502 (Nein)	0,000 (Ja)
Nein	0,639 (Nein)	0,717 (Nein)	0,000 (Ja)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	0	1	3

Kapitel 6

Anhang 7: Häufigkeit der genannten Diskriminierungsmerkmale über alle 14 Lebensbereiche zusammengefasst

Den Befragten wurde pro Lebensbereich, zu dem sie zuvor angegeben haben, in den letzten zwei Jahren Kontakt gehabt zu haben und diskriminiert worden zu sein, folgende Frage gestellt: *Sie haben angegeben, im Bereich X diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich X diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.*

Die Tabelle zeigt die Zusammenfassung der Ergebnisse über alle 14 Lebensbereiche hinweg.

Merkmal (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl (mind. 1x pro Befragte genannt)	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	4.686	93,9%
Hautfarbe	4.562	91,5%
Geschlecht	2.617	52,5%
Name	2.235	44,8%
Haare/Bart	1.900	38,1%
Sozialer Status / soziale Herkunft	1.672	33,5%
Sprache	1.388	27,8%
Staatsbürgerschaft	1.071	21,5%
Niedriges Lebensalter	1.062	21,3%
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	929	18,6%
Körpergewicht	869	17,4%
Akzent	645	12,9%
Kleidung	572	11,5%
Sexuelle Orientierung / Identität	503	10,1%

Aufenthaltsstatus	472	9,5%
Chronische Erkrankung	254	5,1%
Geschlechtsidentität	252	5,1%
Alleinerziehend	244	4,9%
Hohes Lebensalter	159	3,2%
Beeinträchtigung/Behinderung	149	3,0%
Ostdeutsche Sozialisation	136	2,7%

Anhang 8: Häufigkeit der genannten Diskriminierungsmerkmale über Lebensbereiche, zusammengefasst nach Teilgruppen

Die vorangegangene Tabelle (Anhang 7) wurde für die Analyse der ASR-Spezifität in Kapitel 6.4 des Afrozensus für die Teilgruppen „Befragte mit einem afrikanischen/afrodiasporischen Elternteil“, „Befragte mit zwei afrikanischen/afrodiasporischen Elternteilen“ und „Befragte, die u.a. 'Afrikanisch' als Selbstpositionierung angegeben haben“ sowie die Teilgruppen „Cis-Frauen“, „Cis-Männer“ und „trans*, inter*, nicht-binäre Befragte (TIN*)“ ausgewertet. Die Reihenfolge der Merkmale in der ersten Tabelle erfolgt nach den häufigsten Angaben der Personen mit zwei afrikanischen/afrodiasporischen Elternteilen. Die Reihenfolge der Merkmale in der zweiten Tabelle erfolgt nach den häufigsten Angaben der Cis-Frauen.

Rangfolge Diskriminierungsmerkmale: Befragte mit einem afrikanischen/afrodiasporischen Elternteil, Befragte mit zwei afrikanischen/afrodiasporischen Elternteilen und Befragte, die u.a. 'Afrikanisch' als Selbstpositionierung angegeben haben

Merkmal (Mehrfachantworten möglich)	Ein Elternteil (Anzahl, 1x pro Befragte)	Ein Elternteil, % (Pers.)	Zwei Elternteile (Anzahl, 1x pro Befragte)	Zwei Elternteile, % (Pers.)	Afrikanisch (Anzahl, 1x pro Befragte)	Afrikanisch, % (Pers.)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.153	94,9%	1.107	95,3%	743	95,7%
Hautfarbe	2.098	92,5%	1.081	93,1%	713	91,9%
Name	1.024	45,1%	579	49,9%	386	49,7%
Geschlecht	1.344	59,3%	566	48,8%	355	45,7%
Sozialer Status / soziale Herkunft	759	33,5%	436	37,6%	290	37,4%
Sprache	457	20,1%	420	36,2%	324	41,8%

Haare/Bart	984	43,4%	367	31,6%	269	34,7%
Staatsbürgerschaft	370	16,3%	313	27,0%	250	32,2%
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	390	17,2%	261	22,5%	200	25,8%
Niedriges Lebensalter	614	27,1%	211	18,2%	140	18,0%
Akzent	154	6,8%	197	17,0%	171	22,0%
Körpergewicht	446	19,7%	190	16,4%	121	15,6%
Aufenthaltsstatus	113	5,0%	152	13,1%	134	17,3%
Kleidung	267	11,8%	140	12,1%	114	14,7%
Sexuelle Orientierung / Identität	291	12,8%	83	7,1%	62	8,0%
Chronische Erkrankung	149	6,6%	54	4,7%	47	6,1%
Hohes Lebensalter	51	2,2%	51	4,4%	31	4,0%
Geschlechtsidentität	128	5,6%	46	4,0%	37	4,8%
Alleinerziehend	123	5,4%	43	3,7%	33	4,3%
Beeinträchtigung/Behinderung	82	3,6%	31	2,7%	24	3,1%
Ostdeutsche Sozialisation	93	4,1%	11	0,9%	11	1,4%

Rangfolge Diskriminierungsmerkmale: Cis-Frauen, Cis-Männer und TIN*-Befragte

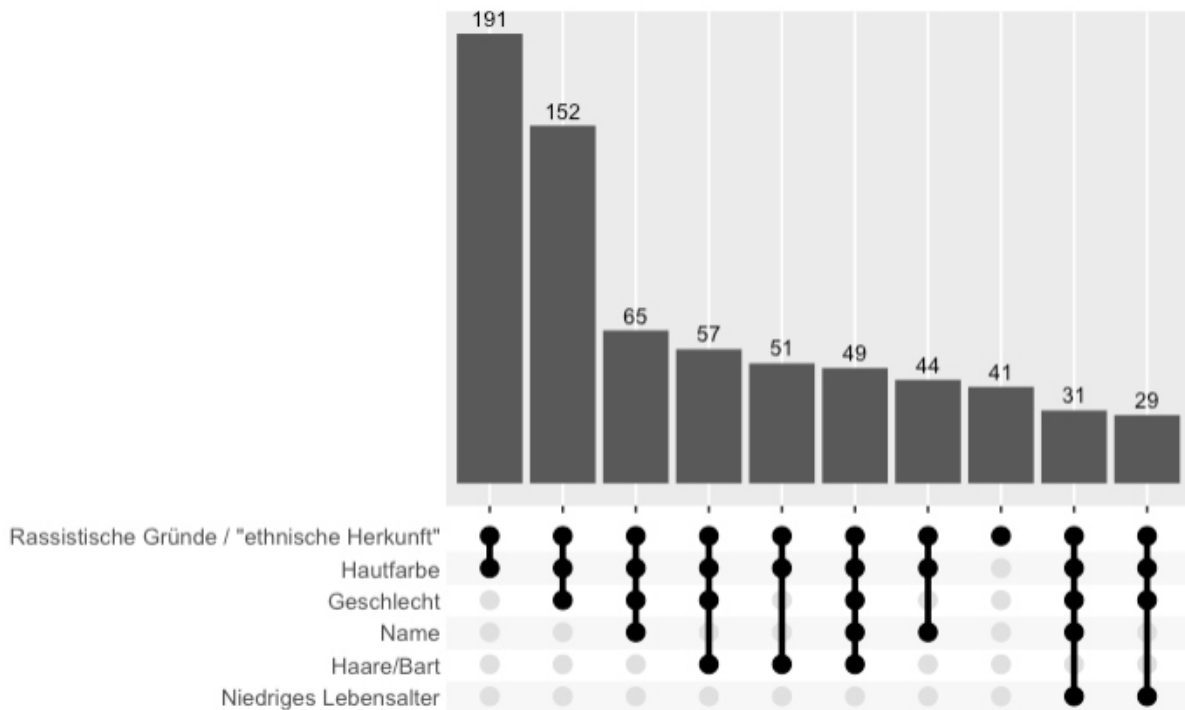
Merkmal	Cis-Frau (Anzahl, 1x pro Befragte)	Cis-Frau, % (Pers.)	Cis-Mann (Anzahl, 1x pro Befragte)	Cis-Mann, % (Pers.)	TIN* (Anzahl, 1x pro Befragte)	TIN*, % (Pers.)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.560	94,9 %	936	93,8 %	121	96,0 %
Hautfarbe	2.497	92,6 %	906	90,8 %	120	95,2 %
Geschlecht	1.812	67,2 %	160	16,0 %	89	70,6 %
Name	1.241	46,0 %	436	43,7 %	73	57,9 %
Haare/Bart	1.093	40,5 %	312	31,3 %	67	53,2 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	941	34,9 %	295	29,6 %	70	55,6 %
Sprache	713	26,4 %	319	32,0 %	43	34,1 %
Niedriges Lebensalter	693	25,7 %	122	12,2 %	43	34,1 %
Körpergewicht	557	20,7 %	91	9,1 %	31	24,6 %

Staatsbürgerschaft	526	19,5 %	290	29,1 %	35	27,8 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	467	17,3 %	209	20,9 %	41	32,5 %
Kleidung	286	10,6 %	131	13,1 %	32	25,4 %
Akzent	277	10,3 %	192	19,2 %	21	16,7 %
Sexuelle Orientierung / Identität	239	8,9 %	96	9,6 %	61	48,4 %
Aufenthaltsstatus	198	7,3 %	148	14,8 %	14	11,1 %
Alleinerziehend	159	5,9 %	21	2,1 %	7	5,6 %
Chronische Erkrankung	157	5,8 %	32	3,2 %	26	20,6 %
Geschlechtsidentität	107	4,0 %	23	2,3 %	60	47,6 %
Beeinträchtigung/Behinderung	79	2,9 %	20	2,0 %	20	15,9 %
Hohes Lebensalter	74	2,7 %	42	4,2 %	12	9,5 %
Ostdeutsche Sozialisation	73	2,7 %	26	2,6 %	7	5,6 %

Anhang 9: Die zehn häufigsten Merkmalskombinationen nach Geschlechteridentität(en)

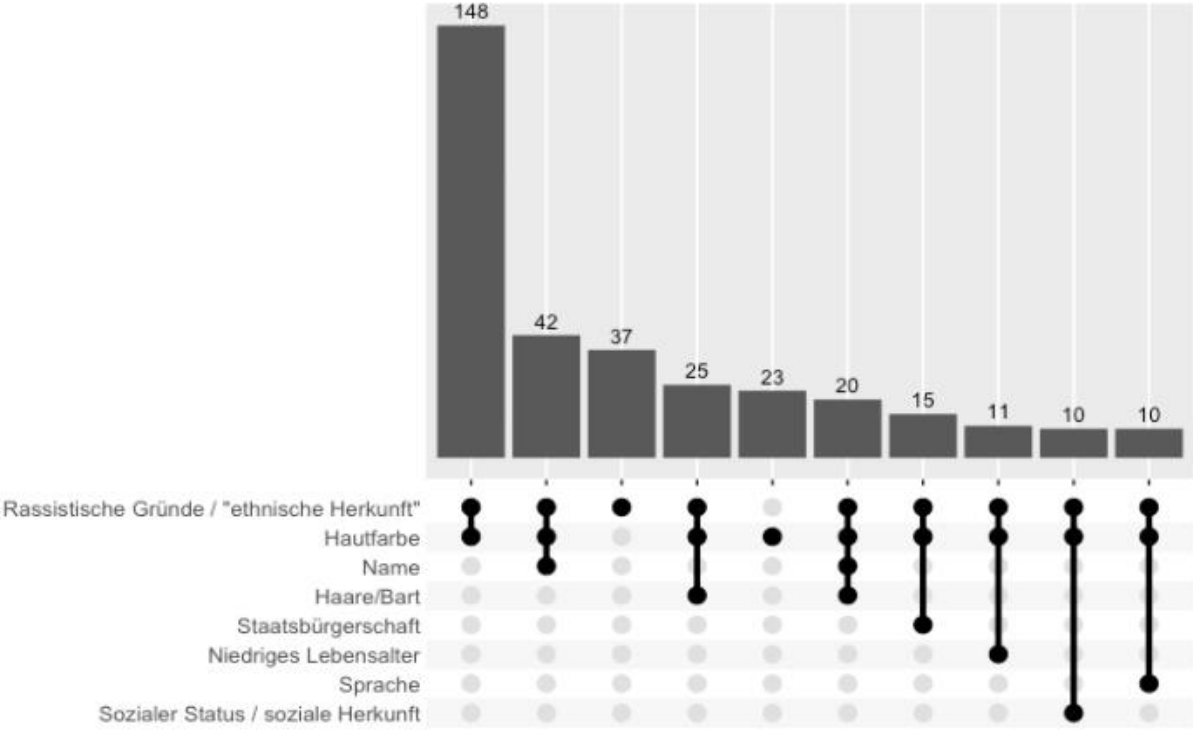
Die beiden UpSet-Diagramme¹ zeigen die zehn häufigsten Kombinationen von Merkmalen, bezüglich derer zum einen Cis-Frauen und zum anderen Cis-Männer im Afrozensus einschätzen, in den letzten zwei Jahren über alle Lebensbereiche zusammengefasst Diskriminierung erlebt zu haben. Dabei wurden Kombinationen für die Analyse pro befragter Person nur einmal gezählt, auch wenn sie mehrmals genannt wurden. Beispiel: Die Kombination aus den Merkmalen „rassistische Gründe / 'ethnische Herkunft'“ und „Hautfarbe“ ist für beide Teilgruppen die häufigste Merkmalskombination. Bei Cis-Frauen wurde diese Kombination 191-mal genannt, bei Cis-Männern 148 Mal.

UpSet-Diagramm für die Teilgruppe „Cis-Frauen“



¹ Ein UpSet-Diagramm stellt die Schnittmengen (hier: Merkmalskombinationen) verschiedener Zeilen (hier: Merkmale) in Form einer Matrix dar. Jede Spalte entspricht einer Menge. Die Balkendiagramme zeigen oben die Größe der Menge an. In den abgebildeten UpSet-Diagrammen entspricht jede Spalte einer möglichen Schnittmenge: Die ausgefüllten Zellen zeigen, welche Zeile Teil einer Schnittmenge ist. Die abgebildeten UpSet-Diagramme wurden mit UpSetR (Conway et al., 2017) erstellt.

UpSet-Diagramm für die Teilgruppe „Cis-Männer“



Anhang 10: Häufigkeiten genannter Diskriminierungsmerkmale je Lebensbereich

Bildung

Sie haben angegeben, im Bereich Bildung diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Bildung diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.181	88,5 %
Hautfarbe	1.966	79,8 %
Name	819	33,2 %
Geschlecht	750	30,4 %
Haare/Bart	738	29,9 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	592	24,0 %
Sprache	360	14,6 %
Körpergewicht	275	11,2 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	251	10,2 %
Staatsbürgerschaft	236	9,6 %
Niedriges Lebensalter	219	8,9 %
Akzent	163	6,6 %
Sexuelle Orientierung / Identität	112	4,5 %
Kleidung	109	4,4 %
Alleinerziehend	89	3,6 %
Aufenthaltsstatus	88	3,6 %
Geschlechtsidentität	69	2,8 %

Chronische Erkrankung	68	2,8 %
Beeinträchtigung/Behinderung	41	1,7 %
Ostdeutsche Sozialisation	30	1,2 %
Hohes Lebensalter	29	1,2 %

Arbeitsleben

Sie haben angegeben, im Bereich Arbeitsleben diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Arbeitsleben diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.662	80,5 %
Hautfarbe	2.506	75,8 %
Geschlecht	1.214	36,7 %
Name	948	28,7 %
Haare/Bart	867	26,2 %
Niedriges Lebensalter	488	14,8 %
Sprache	483	14,6 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	469	14,2 %
Staatsbürgerschaft	346	10,5 %
Akzent	267	8,1 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	260	7,9 %
Körpergewicht	198	6,0 %
Kleidung	130	3,9 %
Aufenthaltsstatus	126	3,8 %
Sexuelle Orientierung / Identität	122	3,7 %

Alleinerziehend	92	2,8 %
Chronische Erkrankung	82	2,5 %
Hohes Lebensalter	73	2,2 %
Geschlechtsidentität	62	1,9 %
Ostdeutsche Sozialisation	51	1,5 %
Beeinträchtigung/Behinderung	50	1,5 %

Geschäfte und Dienstleistungen

Sie haben angegeben, im Bereich Geschäfte und Dienstleistungen diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Geschäfte und Dienstleistungen diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.958	82,8 %
Hautfarbe	2.925	81,9 %
Geschlecht	774	21,7 %
Haare/Bart	691	19,3 %
Sprache	441	12,3 %
Name	351	9,8 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	332	9,3 %
Akzent	217	6,1 %
Niedriges Lebensalter	188	5,3 %
Körpergewicht	183	5,1 %
Staatsbürgerschaft	169	4,7 %
Kleidung	158	4,4 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	136	3,8 %

Sexuelle Orientierung / Identität	83	2,3 %
Aufenthaltsstatus	68	1,9 %
Geschlechtsidentität	68	1,9 %
Alleinerziehend	39	1,1 %
Beeinträchtigung/Behinderung	29	0,8 %
Chronische Erkrankung	22	0,6 %
Hohes Lebensalter	17	0,5 %
Ostdeutsche Sozialisation	17	0,5 %

Banken und Versicherungen

Sie haben angegeben, im Bereich Banken und Versicherungen diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Banken und Versicherung diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	551	58,3 %
Hautfarbe	533	56,4 %
Name	278	29,4 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	217	23,0 %
Geschlecht	146	15,4 %
Staatsbürgerschaft	130	13,8 %
Sprache	121	12,8 %
Niedriges Lebensalter	103	10,9 %
Haare/Bart	89	9,4 %
Aufenthaltsstatus	81	8,6 %
Akzent	67	7,1 %

Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	32	3,4 %
Kleidung	28	3,0 %
Alleinerziehend	22	2,3 %
Körpergewicht	19	2,0 %
Sexuelle Orientierung / Identität	14	1,5 %
Chronische Erkrankung	13	1,4 %
Geschlechtsidentität	12	1,3 %
Hohes Lebensalter	10	1,1 %
Beeinträchtigung/Behinderung	8	0,8 %
Ostdeutsche Sozialisation	3	0,3 %

Wohnungsmarkt

Sie haben angegeben, im Bereich Wohnungsmarkt diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Wohnungsmarkt diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	1.217	74,7 %
Hautfarbe	1.142	70,1 %
Name	778	47,7 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	387	23,7 %
Staatsbürgerschaft	216	13,3 %
Geschlecht	210	12,9 %
Niedriges Lebensalter	198	12,1 %
Haare/Bart	176	10,8 %
Sprache	176	10,8 %

Akzent	114	7,0 %
Aufenthaltsstatus	110	6,7 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	85	5,2 %
Alleinerziehend	75	4,6 %
Kleidung	42	2,6 %
Sexuelle Orientierung / Identität	30	1,8 %
Körpergewicht	20	1,2 %
Geschlechtsidentität	17	1,0 %
Beeinträchtigung/Behinderung	9	0,6 %
Chronische Erkrankung	6	0,4 %
Hohes Lebensalter	6	0,4 %
Ostdeutsche Sozialisation	4	0,2 %

Öffentlichkeit und Freizeit

Sie haben angegeben, im Bereich Öffentlichkeit diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Öffentlichkeit und Freizeit diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Hautfarbe	3.645	86,3 %
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	3.606	85,3 %
Geschlecht	1.446	34,2 %
Haare/Bart	1.085	25,7 %
Sprache	532	12,6 %
Name	507	12,0 %

Sozialer Status / soziale Herkunft	352	8,3 %
Staatsbürgerschaft	274	6,5 %
Körpergewicht	271	6,4 %
Kleidung	261	6,2 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	255	6,0 %
Niedriges Lebensalter	226	5,3 %
Akzent	225	5,3 %
Sexuelle Orientierung / Identität	201	4,8 %
Aufenthaltsstatus	136	3,2 %
Geschlechtsidentität	96	2,3 %
Alleinerziehend	55	1,3 %
Beeinträchtigung/Behinderung	37	0,9 %
Chronische Erkrankung	32	0,8 %
Ostdeutsche Sozialisation	24	0,6 %
Hohes Lebensalter	16	0,4 %

Kunst und Kultur

Sie haben angegeben, im Bereich Kunst und Kultur diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Kunst und Kultur diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Hautfarbe	1.133	76,1 %
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	1.118	75,1 %
Haare/Bart	304	20,4 %
Geschlecht	287	19,3 %

Sozialer Status / soziale Herkunft	220	14,8 %
Name	155	10,4 %
Sprache	152	10,2 %
Niedriges Lebensalter	89	6,0 %
Kleidung	80	5,4 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	78	5,2 %
Akzent	70	4,7 %
Staatsbürgerschaft	69	4,6 %
Körpergewicht	62	4,2 %
Sexuelle Orientierung / Identität	48	3,2 %
Geschlechtsidentität	41	2,8 %
Aufenthaltsstatus	27	1,8 %
Chronische Erkrankung	17	1,1 %
Beeinträchtigung/Behinderung	16	1,1 %
Hohes Lebensalter	10	0,7 %
Ostdeutsche Sozialisation	9	0,6 %
Alleinerziehend	3	0,2 %

Gesundheit und Pflege

Sie haben angegeben, im Bereich Gesundheit und Pflege diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Gesundheit und Pflege diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Hautfarbe	1.526	74,4 %
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	1.492	72,7 %

Name	583	28,4 %
Geschlecht	465	22,7 %
Haare/Bart	320	15,6 %
Sprache	267	13,0 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	236	11,5 %
Körpergewicht	194	9,5 %
Niedriges Lebensalter	185	9,0 %
Staatsbürgerschaft	136	6,6 %
Akzent	115	5,6 %
Chronische Erkrankung	113	5,5 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	88	4,3 %
Aufenthaltsstatus	64	3,1 %
Kleidung	62	3,0 %
Sexuelle Orientierung / Identität	62	3,0 %
Geschlechtsidentität	56	2,7 %
Beeinträchtigung/Behinderung	48	2,3 %
Alleinerziehend	20	1,0 %
Hohes Lebensalter	19	0,9 %
Ostdeutsche Sozialisation	5	0,2 %

Ämter und Behörden

Sie haben angegeben, im Bereich Ämter und Behörden diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Ämter und Behörden diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
-------------------------------------	----------------------	--------------------

Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	1.340	72,9 %
Hautfarbe	1.313	71,4 %
Name	683	37,2 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	344	18,7 %
Staatsbürgerschaft	326	17,7 %
Sprache	323	17,6 %
Geschlecht	258	14,0 %
Haare/Bart	252	13,7 %
Aufenthaltsstatus	173	9,4 %
Akzent	153	8,3 %
Niedriges Lebensalter	122	6,6 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	77	4,2 %
Alleinerziehend	73	4,0 %
Kleidung	61	3,3 %
Körpergewicht	36	2,0 %
Chronische Erkrankung	32	1,7 %
Geschlechtsidentität	30	1,6 %
Sexuelle Orientierung / Identität	30	1,6 %
Beeinträchtigung/Behinderung	24	1,3 %
Hohes Lebensalter	17	0,9 %
Ostdeutsche Sozialisation	11	0,6 %

Justiz

Sie haben angegeben, im Bereich Justiz diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Justiz diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	238	75,1 %
Hautfarbe	218	68,8 %
Name	92	29,0 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	71	22,4 %
Geschlecht	59	18,6 %
Sprache	48	15,1 %
Haare/Bart	44	13,9 %
Staatsbürgerschaft	36	11,4 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	28	8,8 %
Aufenthaltsstatus	24	7,6 %
Niedriges Lebensalter	23	7,3 %
Akzent	21	6,6 %
Kleidung	19	6,0 %
Alleinerziehend	17	5,4 %
Chronische Erkrankung	8	2,5 %
Geschlechtsidentität	8	2,5 %
Körpergewicht	6	1,9 %
Beeinträchtigung/Behinderung	5	1,6 %
Hohes Lebensalter	4	1,3 %
Sexuelle Orientierung / Identität	4	1,3 %

Polizei

Sie haben angegeben, im Bereich Polizei diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Polizei diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe

gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Hautfarbe	1.059	85,1 %
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	998	80,2 %
Name	296	23,8 %
Geschlecht	271	21,8 %
Haare/Bart	241	19,4 %
Staatsbürgerschaft	173	13,9 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	161	12,9 %
Sprache	146	11,7 %
Aufenthaltsstatus	105	8,4 %
Kleidung	104	8,4 %
Niedriges Lebensalter	97	7,8 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	76	6,1 %
Akzent	68	5,5 %
Körpergewicht	23	1,8 %
Sexuelle Orientierung / Identität	21	1,7 %
Geschlechtsidentität	19	1,5 %
Beeinträchtigung/Behinderung	12	1,0 %
Chronische Erkrankung	12	1,0 %
Alleinerziehend	11	0,9 %
Hohes Lebensalter	4	0,3 %
Ostdeutsche Sozialisation	4	0,3 %

Sicherheitspersonal

Sie haben angegeben, im Bereich Sicherheitspersonal diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Sicherheitspersonal diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Hautfarbe	1.020	85,2 %
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	960	80,2 %
Geschlecht	345	28,8 %
Haare/Bart	279	23,3 %
Name	144	12,0 %
Kleidung	105	8,8 %
Sprache	98	8,2 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	97	8,1 %
Staatsbürgerschaft	79	6,6 %
Niedriges Lebensalter	62	5,2 %
Akzent	57	4,8 %
Körpergewicht	49	4,1 %
Aufenthaltsstatus	47	3,9 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	43	3,6 %
Sexuelle Orientierung / Identität	34	2,8 %
Geschlechtsidentität	29	2,4 %
Beeinträchtigung/Behinderung	11	0,9 %
Hohes Lebensalter	7	0,6 %
Chronische Erkrankung	5	0,4 %
Alleinerziehend	4	0,3 %

Ostdeutsche Sozialisation

1 0,1 %

Medien und Internet

Sie haben angegeben, im Bereich Medien und Internet diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Medien und Internet diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.504	88,3 %
Hautfarbe	2.177	76,7 %
Geschlecht	1.291	45,5 %
Haare/Bart	633	22,3 %
Name	522	18,4 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	410	14,5 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	361	12,7 %
Sprache	327	11,5 %
Staatsbürgerschaft	281	9,9 %
Körpergewicht	274	9,7 %
Sexuelle Orientierung / Identität	252	8,9 %
Kleidung	149	5,3 %
Niedriges Lebensalter	140	4,9 %
Geschlechtsidentität	125	4,4 %
Akzent	124	4,4 %
Aufenthaltsstatus	118	4,2 %
Alleinerziehend	63	2,2 %
Chronische Erkrankung	63	2,2 %

Beeinträchtigung/Behinderung	53	1,9 %
Ostdeutsche Sozialisation	44	1,6 %
Hohes Lebensalter	29	1,0 %

Privatleben

Sie haben angegeben, im Bereich Privatleben diskriminiert worden zu sein. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie im Bereich Privatleben diskriminiert wurden. Dies können auch zugeschriebene Merkmale sein, das heißt Merkmale, von denen andere Menschen darauf schließen, dass Sie zu einer bestimmten Gruppe gehören, obwohl Sie sich dieser Gruppe gar nicht zugehörig fühlen. Die Liste an Merkmalen beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

Antwort (Mehrfachantworten möglich)	Anzahl der Nennungen	Prozent (Personen)
Rassistische Gründe / „ethnische Herkunft“	2.694	77,5 %
Hautfarbe	2.687	77,3 %
Geschlecht	1.165	33,5 %
Haare/Bart	1.097	31,5 %
Name	814	23,4 %
Sozialer Status / soziale Herkunft	577	16,6 %
Körpergewicht	483	13,9 %
Sprache	480	13,8 %
Religion / Weltanschauung / zugeschriebene Religion	425	12,2 %
Niedriges Lebensalter	292	8,4 %
Sexuelle Orientierung / Identität	285	8,2 %
Staatsbürgerschaft	257	7,4 %
Akzent	234	6,7 %
Kleidung	226	6,5 %
Chronische Erkrankung	111	3,2 %
Geschlechtsidentität	99	2,8 %

Aufenthaltsstatus	93	2,7 %
Alleinerziehend	91	2,6 %
Beeinträchtigung/Behinderung	55	1,6 %
Ostdeutsche Sozialisation	51	1,5 %
Hohes Lebensalter	42	1,2 %

Anhang 11: Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen

Die Befragten wurden für alle Lebensbereiche, zu denen sie zuvor angegeben haben, in den letzten zwei Jahren Kontakt gehabt zu haben, gefragt: *Sie haben angegeben, in Deutschland in den letzten 2 Jahren mit folgenden Bereichen Kontakt gehabt zu haben. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie dort diskriminiert wurden.* Sie konnten dies auf einer Skala von „nie“, „selten“, „manchmal“, „oft“ und „sehr häufig“ einschätzen. Für die Analyse wurde die Skala zu nein („nie“) und ja („selten“, „manchmal“, „oft“, „sehr häufig“) zusammengefasst. Im nächsten Schritt haben wir auf Basis der deskriptiven Analyse untersucht, ob es zwischen ausgewählten der in Kapitel 3.3 dargestellten Vielfaltsdimensionen signifikante Unterschiede in der Häufigkeit der gemachten Angaben (Diskriminierung erlebt ja/nein) vorliegen. In der Tabelle sind die t-Tests für alle 14 Lebensbereiche dargestellt.

Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen, Teil 1

Antwort- möglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)					
	Migrations- hintergrund	Beein- trächtigung	Behin- derung	Anzahl af. Eltern- teile	Einkom- men (niedrig vs. hoch)	Flucht- erfahr- ung
Bildung	0,088 (Ja)	0,000 (Ja)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Gesundheit und Pflege	0,970 (Nein)	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Arbeitsleben	0,085 (Ja)	0,000 (Ja)	0,076 (Ja)	0,000 (Ja)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)
Ämter, Behörden	0,286 (Nein)	0,000 (Ja)	0,018 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Geschäfte und Dienst- leistungen	0,066 (Ja)	0,000 (Ja)	0,263 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Justiz	0,577 (Nein)	0,001 (Ja)	0,026 (Ja)	0,476 (Nein)	0,002 (Ja)	0,004 (Ja)

Banken und Versicherungen	0,299 (Nein)	0,000 (Ja)	0,071 (Ja)	0,000 (Ja)	0,004 (Ja)	0,000 (Ja)
Polizei	0,527 (Nein)	0,000 (Ja)	0,005 (Ja)	0,010 (Ja)	0,006 (Ja)	0,000 (Ja)
Wohnungsmarkt	0,167 (Nein)	0,000 (Ja)	0,099 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)
Sicherheitspersonal	0,052 (Ja)	0,000 (Ja)	0,012 (Ja)	0,000 (Ja)	0,070 (Ja)	0,001 (Ja)
Öffentlichkeit	0,712 (Nein)	0,000 (Ja)	0,665 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Medien und Internet	0,313 (Nein)	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)	0,003 (Ja)	0,026 (Ja)	0,000 (Ja)
Kunst und Kultur	0,163 (Nein)	0,000 (Ja)	0,353 (Nein)	0,001 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Privatleben	0,880 (Nein)	0,000 (Ja)	0,625 (Nein)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	4	14	10	13	14	14

Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen, Teil 2

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)					
	Geschlechtsidentität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Geschlechtsidentität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechtsidentität(en) (Cis-Frau vs. Cis-Mann)	Alleinerziehend	Muslimisch (ja vs. nein)	Bildungsabschluss (niedrig vs. hoch)
Bildung	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)	0,000 (Ja)	0,062 (Ja)	0,017 (Ja)	0,002 (Ja)
Gesundheit und Pflege	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,971 (Nein)	0,001 (Ja)	0,129 (Nein)

Arbeitsleben	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,214 (Nein)	0,172 (Nein)	0,003 (Ja)	0,130 (Nein)
Ämter, Behörden	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,594 (Nein)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)	0,008 (Ja)
Geschäfte und Dienstleistungen	0,283 (Nein)	0,065 (Ja)	0,093 (Ja)	0,242 (Nein)	0,042 (Ja)	0,864 (Nein)
Justiz	0,067 (Ja)	0,015 (Ja)	0,117 (Nein)	0,402 (Nein)	0,362 (Nein)	0,363 (Nein)
Banken und Versicherungen	0,048 (Ja)	0,020 (Ja)	0,380 (Nein)	0,502 (Nein)	0,022 (Ja)	0,754 (Nein)
Polizei	0,096 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,720 (Nein)	0,001 (Ja)	0,979 (Nein)
Wohnungsmarkt	0,012 (Ja)	0,001 (Ja)	0,038 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,034 (Ja)
Sicherheitspersonal	0,864 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,067 (Ja)	0,007 (Ja)	0,307 (Nein)
Öffentlichkeit	0,001 (Ja)	0,005 (Ja)	0,031 (Ja)	0,070 (Ja)	0,044 (Ja)	0,182 (Nein)
Medien und Internet	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,128 (Nein)	0,198 (Nein)	0,094 (Ja)	0,974 (Nein)
Kunst und Kultur	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,016 (Ja)	0,683 (Nein)	0,270 (Nein)	0,574 (Nein)
Privatleben	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,517 (Nein)	0,893 (Nein)	0,920 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	12	14	9	5	11	3

Signifikante Unterschiede im Diskriminierungserleben in 14 Lebensbereichen nach Teilgruppen, Teil 3

Antwort-
möglichkeit

p-Wert des t-Tests
(signifikant ja/nein)

	Dt./EU-Staats- angehörigkeit	Sexuelle Orientierung	Alter (Generation Z vs. Boomer- Generation)	Alter (Millennials vs. Boomer- Generation)
Bildung	0,773 (Nein)	0,000 (Ja)	0,375 (Nein)	0,871 (Nein)
Gesundheit und Pflege	0,290 (Nein)	0,000 (Ja)	0,581 (Nein)	0,250 (Nein)
Arbeitsleben	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,849 (Nein)	0,040 (Ja)
Ämter, Behörden	0,000 (Ja)	0,049 (Ja)	0,049 (Ja)	0,824 (Nein)
Geschäfte und Dienstleistungen	0,001 (Ja)	0,040 (Ja)	0,218 (Nein)	0,012 (Ja)
Justiz	0,998 (Nein)	0,610 (Nein)	0,057 (Ja)	0,072 (Ja)
Banken und Versicherungen	0,001 (Ja)	0,077 (Ja)	0,889 (Nein)	0,420 (Nein)
Polizei	0,991 (Nein)	0,002 (Ja)	0,080 (Ja)	0,512 (Nein)
Wohnungsmarkt	0,000 (Ja)	0,081 (Ja)	0,345 (Nein)	0,969 (Nein)
Sicherheitspersonal	0,001 (Ja)	0,846 (Nein)	0,130 (Nein)	0,388 (Nein)
Öffentlichkeit	0,051 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Medien und Internet	0,204 (Nein)	0,000 (Ja)	0,407 (Nein)	0,017 (Ja)
Kunst und Kultur	0,213 (Nein)	0,000 (Ja)	0,951 (Nein)	0,293 (Nein)
Privatleben	0,034 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	8	12	5	6

Anhang 12: Erleben von Diskriminierungssituationen

Im Fragebogenabschnitt zu Diskriminierungserfahrungen wurden den Befragten unter anderem zwei Sets mit je 23 Aussagen zu diskriminierenden Situationen gestellt. Die Befragten erhielten entweder Set 1 oder Set 2. Von den 23 Aussagen kamen vier aufgrund ihrer erhöhten Relevanz für die Schwarzen Communities jeweils in beiden Sets vor. Es handelt sich dabei um die vier Fragen, die in der Tabelle mit einem * markiert sind. Für die Analyse waren die in der Tabelle dargestellten Antwortkategorie „trifft nicht zu“ und keine Angaben ausgenommen und die Skala zu nein („nie“) und ja („selten“, „manchmal“, „oft“, „sehr häufig“) zusammengefasst. Deswegen unterscheiden sich die Prozentangaben in der Tabelle von den Prozentangaben im Bericht.

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Diskriminierungssituationen. Bitte geben Sie Ihre Einschätzungen auf einer Skala von 1 = nie bis 5 = sehr häufig an. Bitte geben Sie „trifft nicht zu“ an, wenn die Situation Sie nicht betreffen kann, z. B. wenn die Frage nach Ihrem Kind gestellt wird, Sie aber keine Kinder haben.

Situationsbeschreibung	1 = nie	selten	manchmal	oft	5 = sehr häufig	trifft nicht zu	Gesamt
Andere Menschen fassen, ohne vorher zu fragen, einfach meine Haare an.	9 % (227)	17 % (414)	23 % (563)	20 % (485)	28 % (670)	3 % (71)	100 % (2430)
Andere Schwarze Menschen werden mit dem N-Wort bezeichnet.	6 % (140)	17 % (407)	32 % (757)	24 % (564)	19 % (461)	2 % (47)	100 % (2376)
Auf Dating-Apps bekomme ich sexualisierte Kommentare bezüglich meines Aussehens / meiner „Herkunft“.	14 % (268)	9 % (170)	14 % (269)	13 % (253)	19 % (372)	32 % (641)	100 % (1973)
Bei der Psychotherapie werden meine Rassismuserfahrungen nicht ernst genommen und in Frage gestellt.	19 % (311)	6 % (96)	8 % (130)	7 % (117)	10 % (165)	50 % (822)	100 % (1641)

Bei Reisen meide ich bestimmte Zielorte, weil sie aus rassistischen Gründen für mich gefährlich sein könnten.	6 % (142)	10 % (243)	20 % (493)	21 % (520)	40 % (978)	3 % (64)	100 % (2440)
Das Verhalten meines Kindes wird als zu wild und zu laut bezeichnet.	16 % (245)	7 % (106)	7 % (115)	5 % (81)	6 % (98)	58 % (906)	100 % (1551)
Die Plätze neben mir bleiben frei, auch wenn die Bahn, der Bus oder Zug voll ist.	15 % (365)	26 % (611)	29 % (696)	15 % (348)	12 % (279)	3 % (83)	100 % (2382)
Ich bekomme aufgrund rassistischer Zuschreibungen in der Schule/Universität schlechtere Bewertungen als andere Mitschüler*innen/Kommiliton*innen bei gleicher Leistung.	25 % (509)	16 % (316)	21 % (414)	10 % (200)	7 % (134)	22 % (445)	100 % (2018)
Ich bekomme aus rassistischen Gründen eine Wohnung nicht.	25 % (502)	15 % (294)	18 % (353)	12 % (238)	10 % (191)	20 % (395)	100 % (1973)
Ich bekomme aus rassistischen Gründen einen Job nicht.	27 % (523)	20 % (389)	22 % (418)	8 % (147)	6 % (122)	17 % (334)	100 % (1933)
Ich bin in Medien mit herabwürdigenden Bildern Schwarzer Menschen konfrontiert.	3 % (79)	6 % (148)	16 % (398)	27 % (642)	46 % (1107)	2 % (43)	100 % (2417)
Ich erlebe Polizeigewalt.	59 % (1317)	16 % (368)	8 % (178)	2 % (53)	1 % (29)	13 % (297)	100 % (2242)
Ich werde auf der Arbeit fälschlicherweise für eine*n Praktikant*in gehalten.	33 % (709)	14 % (297)	14 % (297)	10 % (219)	8 % (175)	21 % (448)	100 % (2145)

Ich werde auf der Arbeit rassistisch beleidigt.	37 % (850)	27 % (613)	17 % (394)	4 % (96)	3 % (58)	11 % (260)	100 % (2271)
Ich werde auf offener Straße / in öffentlichen Verkehrsmitteln rassistisch beleidigt.	18 % (430)	40 % (953)	30 % (723)	7 % (163)	3 % (77)	3 % (64)	100 % (2410)
Ich werde auf Social Media (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube etc.) rassistisch beleidigt.	41 % (1835)	23 % (1025)	14 % (606)	5 % (232)	4 % (162)	14 % (605)	100 % (4465)
Ich werde aus rassistischen Gründen auf der Arbeit nicht befördert.	32 % (585)	10 % (187)	10 % (182)	6 % (116)	5 % (98)	36 % (648)	100 % (1816)
Ich werde aus rassistischen Gründen körperlich angegriffen.	61 % (1410)	22 % (519)	6 % (144)	1 % (23)	1 % (16)	9 % (213)	100 % (2325)
Ich werde automatisch für die Servicekraft, Verkäufer*in oder Reinigungskraft gehalten.	27 % (619)	22 % (515)	23 % (528)	10 % (240)	8 % (179)	9 % (213)	100 % (2294)
Ich werde für eine*n Sexarbeiter*in gehalten und selbstverständlich so angesprochen.	52 % (1149)	16 % (350)	7 % (157)	2 % (54)	1 % (22)	21 % (462)	100 % (2194)
Ich werde für mein „gutes Deutsch“ gelobt, obwohl ich Muttersprachler*in bin / fließend Deutsch spreche.	8 % (197)	13 % (310)	19 % (451)	18 % (442)	34 % (819)	8 % (183)	100 % (2402)
Ich werde gefragt, ob ich Drogen verkaufe.	40 % (948)	20 % (475)	18 % (421)	7 % (174)	7 % (160)	8 % (193)	100 % (2371)
Ich werde in Geschäften vom Security-Personal beobachtet.	9 % (217)	19 % (458)	28 % (671)	21 % (495)	19 % (457)	3 % (60)	100 % (2358)

Ich werde mit dem N-Wort bezeichnet.	18 % (873)	41 % (1980)	27 % (1280)	7 % (326)	5 % (221)	3 % (123)	100 % (4803)
Ich werde ohne erkennbaren Grund von der Polizei kontrolliert.	40 % (1853)	25 % (1148)	15 % (715)	7 % (311)	5 % (254)	8 % (373)	100 % (4654)
Ich werde von Lehrer*innen/Dozierenden rassistisch beleidigt.	38 % (835)	24 % (541)	14 % (316)	4 % (78)	2 % (46)	18 % (403)	100 % (2219)
Ich werde von Mitschüler*innen/Kommiliton*innen rassistisch beleidigt.	27 % (587)	27 % (590)	18 % (385)	5 % (113)	4 % (84)	19 % (415)	100 % (2174)
Im Drogeriemarkt finde ich keine passenden Kosmetikartikel für meine Hautfarbe oder meine Haarstruktur.	5 % (107)	6 % (137)	9 % (206)	22 % (514)	54 % (1278)	5 % (107)	100 % (2349)
In der Schule wird mir gesagt, dass ich lieber eine Ausbildung machen oder im Bereich Sport und Entertainment arbeiten soll, statt Abitur zu machen oder zu studieren.	34 % (730)	10 % (217)	9 % (203)	9 % (191)	10 % (209)	28 % (589)	100 % (2139)
In der Unterkunft für Geflüchtete werde ich von den Menschen, die in der Unterkunft arbeiten nicht ernst genommen.	16 % (228)	2 % (22)	3 % (40)	1 % (21)	2 % (26)	77 % (1121)	100 % (1458)
In Kursen für Geflüchtete werde ich von der Lehrkraft nicht ernst genommen.	16 % (224)	2 % (25)	2 % (28)	1 % (21)	1 % (15)	78 % (1130)	100 % (1443)
Mein Kind bekommt aufgrund rassistischer Zuschreibungen in der	16 % (228)	3 % (51)	6 % (85)	3 % (49)	3 % (50)	68 % (1003)	100 % (1466)

Schule schlechtere Noten als andere Kinder bei gleicher Leistung.

Mein Kind wird rassistisch beleidigt.	15 % (229)	11 % (168)	11 % (166)	3 % (51)	2 % (34)	58 % (913)	100 % (1561)
Mein*e Ärzt*in nimmt meine Beschwerden nicht ernst.	31 % (702)	20 % (450)	20 % (455)	13 % (300)	9 % (201)	8 % (191)	100 % (2299)
Meine Fahrkarte im Bus/Zug wird genauer überprüft als bei anderen Mitreisenden.	19 % (447)	20 % (457)	24 % (559)	17 % (403)	14 % (322)	6 % (138)	100 % (2326)
Menschen fragen mich, wo ich wirklich herkomme und wie lange ich schon in Deutschland lebe.	1 % (23)	5 % (121)	13 % (333)	24 % (591)	56 % (1384)	1 % (23)	100 % (2475)
Mir werden in Situationen, in denen es nicht relevant ist (Besuch bei Ärzt*in, Besuch bei Friseur*in, auf einer Party), willkürlich Fragen zu meiner Herkunft gestellt.	4 % (105)	8 % (186)	17 % (403)	24 % (581)	47 % (1138)	1 % (27)	100 % (2440)
Mir wird gesagt, ich solle dahin zurückgehen, wo ich herkomme.	21 % (499)	32 % (769)	26 % (620)	10 % (236)	9 % (210)	3 % (70)	100 % (2404)
Mir wird ohne erkennbaren Grund der Einlass in die Diskothek verwehrt.	39 % (860)	21 % (458)	13 % (281)	5 % (111)	6 % (123)	17 % (367)	100 % (2200)
Wenn ich einen rassistischen Vorfall anspreche, wird mir nicht geglaubt oder gesagt, dass ich zu empfindlich bin.	6 % (311)	11 % (538)	22 % (1033)	25 % (1197)	33 % (1579)	3 % (145)	100 % (4803)

Wenn ich Kritik äußere, wird mir vorgeworfen wütend zu sein.	13 % (316)	13 % (321)	22 % (521)	22 % (516)	26 % (620)	4 % (87)	100 % (2381)
Wenn ich Theater spiele, im Chor singe, Musik mache etc., soll ich immer bestimmte Rollen oder Instrumente spielen.	18 % (335)	11 % (210)	13 % (251)	12 % (223)	9 % (172)	37 % (688)	100 % (1879)

Anhang 13: Signifikante Unterschiede im Erleben von Diskriminierungssituationen nach Teilgruppen

Die in der vorherigen Tabelle angegebenen Häufigkeiten haben wir in einem weiteren Schritt auf signifikante Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimensionen „Geschlechteridentität(en)“, „Anzahl afr. Elternteile“ und „sexuelle Orientierung“ durchgeführt.

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)				
	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. Cis-Frau)	Anzahl afr. Elternteile	Sexuelle Orientierung
Ich werde ohne erkennbaren Grund von der Polizei kontrolliert.	0,001 (Ja)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)	0,062 (Ja)	0,527 (Nein)
Ich werde mit dem N-Wort bezeichnet.	0,528 (Nein)	0,952 (Nein)	0,168 (Nein)	0,513 (Nein)	0,116 (Nein)
Wenn ich einen rassistischen Vorfall anspreche, wird mir nicht geglaubt oder gesagt, dass ich zu empfindlich bin.	0,600 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,440 (Nein)	0,091 (Ja)
Ich werde auf Social Media (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube etc.) rassistisch beleidigt.	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)	0,190 (Nein)	0,481 (Nein)	0,000 (Ja)

Auf Dating-Apps bekomme ich sexualisierte Kommentare bezüglich meines Aussehens / meiner „Herkunft“.	0,554 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,576 (Nein)	0,000 (Ja)
Mein*e Ärzt*in nimmt meine Beschwerden nicht ernst.	0,005 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,204 (Nein)	0,000 (Ja)
Andere Menschen fassen, ohne vorher zu fragen, einfach meine Haare an.	0,291 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,044 (Ja)	0,000 (Ja)
Wenn ich Kritik äußere, wird mir vorgeworfen wütend zu sein.	0,041 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,666 (Nein)	0,000 (Ja)
Ich werde in Geschäften vom Security-Personal beobachtet.	0,097 (Ja)	0,437 (Nein)	0,065 (Ja)	0,008 (Ja)	0,415 (Nein)
Mir wird ohne erkennbaren Grund der Einlass in die Diskothek verwehrt.	0,006 (Ja)	0,007 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,194 (Nein)
Ich werde für mein „gutes Deutsch“ gelobt, obwohl ich Muttersprachler*in bin / fließend Deutsch spreche.	0,843 (Nein)	0,105 (Nein)	0,002 (Ja)	0,000 (Ja)	0,880 (Nein)
Andere Schwarze Menschen werden mit dem N-Wort bezeichnet.	0,073 (Ja)	0,042 (Ja)	0,487 (Nein)	0,141 (Nein)	0,286 (Nein)
Ich bekomme aus rassistischen Gründen einen Job nicht.	0,001 (Ja)	0,001 (Ja)	0,612 (Nein)	0,000 (Ja)	0,008 (Ja)

Ich bekomme aus rassistischen Gründen eine Wohnung nicht.	0,103 (Nein)	0,210 (Nein)	0,415 (Nein)	0,000 (Ja)	0,380 (Nein)
Ich werde von Lehrer*innen/Dozierenden rassistisch beleidigt.	0,058 (Ja)	0,003 (Ja)	0,005 (Ja)	0,813 (Nein)	0,004 (Ja)
Mein Kind bekommt aufgrund rassistischer Zuschreibungen in der Schule schlechtere Noten als andere Kinder bei gleicher Leistung.	0,825 (Nein)	0,659 (Nein)	0,396 (Nein)	0,256 (Nein)	0,517 (Nein)
Ich werde auf der Arbeit fälschlicherweise für eine*n Praktikant*in gehalten.	0,805 (Nein)	0,144 (Nein)	0,000 (Ja)	0,119 (Nein)	0,034 (Ja)
Mein Kind wird rassistisch beleidigt.	0,488 (Nein)	0,389 (Nein)	0,503 (Nein)	0,028 (Ja)	0,044 (Ja)
In der Schule wird mir gesagt, dass ich lieber eine Ausbildung machen oder im Bereich Sport und Entertainment arbeiten soll, statt Abitur zu machen oder zu studieren.	0,187 (Nein)	0,128 (Nein)	0,520 (Nein)	0,014 (Ja)	0,740 (Nein)
Bei Reisen meide ich bestimmte Zielorte, weil sie aus rassistischen Gründen für mich gefährlich sein könnten.	0,495 (Nein)	0,204 (Nein)	0,186 (Nein)	0,646 (Nein)	0,644 (Nein)
Mir wird gesagt, ich solle dahin zurückgehen, wo ich herkomme.	0,674 (Nein)	0,642 (Nein)	0,023 (Ja)	0,002 (Ja)	0,428 (Nein)

In Kursen für Geflüchtete werde ich von der Lehrkraft nicht ernst genommen.	0,183 (Nein)	0,358 (Nein)	0,038 (Ja)	0,042 (Ja)	0,842 (Nein)
Ich werde aus rassistischen Gründen körperlich angegriffen.	0,051 (Ja)	0,155 (Nein)	0,187 (Nein)	0,024 (Ja)	0,012 (Ja)
Ich werde für eine*n Sexarbeiter*in gehalten und selbstverständlich so angesprochen.	0,389 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,581 (Nein)	0,000 (Ja)
Bei der Psychotherapie werden meine Rassismuserfahrungen nicht ernst genommen und in Frage gestellt.	0,005 (Ja)	0,000 (Ja)	0,001 (Ja)	0,090 (Ja)	0,000 (Ja)
Mir werden in Situationen, in denen es nicht relevant ist (Besuch bei Ärzt*in, Besuch bei Friseur*in, auf einer Party), willkürlich Fragen zu meiner Herkunft gestellt.	0,381 (Nein)	0,001 (Ja)	0,000 (Ja)	0,058 (Ja)	0,067 (Ja)
Im Drogeriemarkt finde ich keine passenden Kosmetikartikel für meine Hautfarbe oder meine Haarstruktur.	0,598 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,147 (Nein)	0,002 (Ja)
Meine Fahrkarte im Bus/Zug wird genauer überprüft als bei anderen Mitreisenden.	0,662 (Nein)	0,652 (Nein)	0,028 (Ja)	0,065 (Ja)	0,714 (Nein)
Ich werde gefragt, ob ich Drogen verkaufe.	0,014 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,744 (Nein)	0,000 (Ja)

Menschen fragen mich, wo ich wirklich herkomme und wie lange ich schon in Deutschland lebe.	0,008 (Ja)	0,003 (Ja)	0,038 (Ja)	0,583 (Nein)	0,553 (Nein)
Ich werde auf offener Straße / in öffentlichen Verkehrsmitteln rassistisch beleidigt.	0,783 (Nein)	0,496 (Nein)	0,024 (Ja)	0,216 (Nein)	0,179 (Nein)
Ich werde aus rassistischen Gründen auf der Arbeit nicht befördert.	0,233 (Nein)	0,323 (Nein)	0,642 (Nein)	0,000 (Ja)	0,051 (Ja)
Ich werde auf der Arbeit rassistisch beleidigt.	0,295 (Nein)	0,144 (Nein)	0,269 (Nein)	0,887 (Nein)	0,047 (Ja)
Ich bekomme aufgrund rassistischer Zuschreibungen in der Schule/Universität schlechtere Bewertungen als andere Mitschüler*innen/Kommiliton*innen bei gleicher Leistung.	0,952 (Nein)	0,452 (Nein)	0,114 (Nein)	0,002 (Ja)	0,532 (Nein)
Ich werde von Mitschüler*innen/Kommiliton*innen rassistisch beleidigt.	0,798 (Nein)	0,532 (Nein)	0,374 (Nein)	0,201 (Nein)	0,481 (Nein)
Ich werde automatisch für die Servicekraft, Verkäufer*in oder Reinigungskraft gehalten.	0,720 (Nein)	0,595 (Nein)	0,035 (Ja)	0,001 (Ja)	0,354 (Nein)
Das Verhalten meines Kindes wird als zu wild und zu laut bezeichnet.	0,288 (Nein)	0,963 (Nein)	0,014 (Ja)	0,427 (Nein)	0,386 (Nein)
Wenn ich Theater spiele, im Chor singe, Musik mache etc., soll ich	0,867 (Nein)	0,432 (Nein)	0,157 (Nein)	0,641 (Nein)	0,076 (Ja)

immer bestimmte Rollen oder
Instrumente spielen.

Die Plätze neben mir bleiben frei, auch wenn die Bahn, der Bus oder Zug voll ist.	0,067 (Ja)	0,637 (Nein)	0,000 (Ja)	0,002 (Ja)	0,172 (Nein)
Ich bin in Medien mit herabwürdigenden Bildern Schwarzer Menschen konfrontiert.	0,303 (Nein)	0,060 (Ja)	0,109 (Nein)	0,675 (Nein)	0,000 (Ja)
In der Unterkunft für Geflüchtete werde ich von den Menschen, die in der Unterkunft arbeiten nicht ernst genommen.	0,991 (Nein)	0,542 (Nein)	0,075 (Ja)	0,004 (Ja)	0,618 (Nein)
Ich erlebe Polizeigewalt.	0,000 (Ja)	0,069 (Ja)	0,000 (Ja)	0,263 (Nein)	0,000 (Ja)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	15	19	26	20	21

Anhang 14: Signifikante Unterschiede im Sicherheitsempfinden nach Teilgruppen

Die Teilnehmenden wurden um eine Einschätzung zur Frage *„Wenn Sie sich in Deutschland im öffentlichen Raum, d. h. auf öffentlichen Plätzen, Straßen, in Parkanlagen bewegen oder auch öffentliche Verkehrsmittel benutzen: Fühlen Sie sich dort dann alles in allem sehr unsicher, eher unsicher, eher sicher oder sehr sicher?“* gebeten.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in sicher („eher sicher“, „sehr sicher“) und unsicher („eher unsicher“, „sehr unsicher“) umkodiert. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimensionen „Geschlechteridentität(en)“, „Beeinträchtigung“ und „sexuelle Orientierung“ durchgeführt.

Teilgruppe	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)
Teilgruppen 'Cis-Frau' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'Cis-Mann' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'Cis-Mann' & 'Cis-Frau' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension sexuelle Orientierung	0,000 (Ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Beeinträchtigung	0,000 (Ja)

Anhang 15: Signifikante Unterschiede bezüglich Diskriminierungsformen im öffentlichen Raum nach Teilgruppen

Die Teilnehmenden wurden um eine Einschätzung zur Frage „Wenn Sie sich in Deutschland im öffentlichen Raum, d. h. auf öffentlichen Plätzen, Straßen, in Parkanlagen bewegen oder auch öffentliche Verkehrsmittel benutzen: Wie oft haben Sie die Befürchtung, dass ...“ gebeten. Die Antwortskala umfasste: nie, selten, manchmal, oft, sehr häufig.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in nein („nie“) und ja („selten“, „manchmal“, „oft“, „sehr häufig“) umkodiert. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimensionen „Geschlechteridentität(en)“, „Beeinträchtigung“ und „sexuelle Orientierung“ durchgeführt.

Antwort- möglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)				
	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. Cis-Mann)	Be- einträchtigu- ng	Sexuelle Orien- tierung
Sie beschimpft werden?	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Sie geschlagen und verletzt werden?	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,103 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Sie sexuell bedrängt werden?	0,690 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Sie anderweitig diskriminiert werden?	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	3	4	3	4	4

Anhang 16: Persönliches Erleben von ASR

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, wie häufig sie persönlich Anti-Schwarzen Rassismus erleben. Die Antwortskala umfasste „nie“, „selten“, „manchmal“, „oft“ und „sehr häufig“-

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in „1“ („nie“, „selten“, „manchmal“) und „2“ („oft“, „sehr häufig“) umkodiert. Die t-Tests haben wir theoriegeleitet und auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Anzahl afrikanischer/afrodiasporischer Elternteile“ durchgeführt.

Teilgruppe	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Anzahl afr. Elternteile	0,000 (ja)

Anhang 17: Signifikante Unterschiede im Erleben rassistischer Diskriminierung aufgrund der Corona-Krise nach Teilgruppen

Die Befragten wurden um folgende Einschätzung gebeten: *Die Corona-Krise verändert zurzeit den Alltag, aber auch die Arbeitswelt, die Politik und die Gesellschaft in Deutschland und weltweit. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? „Aufgrund der Corona Krise erlebe ich verstärkt rassistische Diskriminierung.“* Die Antwortskala umfasste „Stimme überhaupt nicht zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Unentschieden“, „Stimme eher zu“, „Stimme voll und ganz zu“.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in stimme nicht zu („Stimme überhaupt nicht zu“, „Stimme eher nicht zu“), unentschieden und stimme zu („Stimme eher zu“, „Stimme voll und ganz zu“) umkodiert. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimensionen „Religionszugehörigkeit in Bezug auf anti-muslimischen Rassismus“, „Anzahl afrikanischer/afrodiasporischer Elternteile“, „Einkommen“ und „Geschlechteridentität(en)“ durchgeführt, sie beziehen sich auf stimme zu / stimme nicht zu.

Teilgruppe	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Muslimisch	0,019 (Ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Anzahl afr. Elternteile	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'niedrig' & 'hoch' der Vielfaltsdimension Nettoeinkommen	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'TIN*' & 'Cis-Frau' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'TIN*' & 'Cis-Mann' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)

Anhang 18: Signifikante Unterschiede bezüglich Betroffenheit von wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise nach Teilgruppen

Die Befragten wurden um folgende Einschätzung gebeten: *Die Corona-Krise verändert zurzeit den Alltag, aber auch die Arbeitswelt, die Politik und die Gesellschaft in Deutschland und weltweit. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? „Ich bin als Schwarze / afrikanische / afrodiasporische Person in Deutschland von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise besonders betroffen.“* Die Antwortskala umfasste „Stimme überhaupt nicht zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Unentschieden“, „Stimme eher zu“, „Stimme voll und ganz zu“.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in stimme nicht zu („Stimme überhaupt nicht zu“, „Stimme eher nicht zu“), unentschieden und stimme zu („Stimme eher zu“, „Stimme voll und ganz zu“) umkodiert. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimensionen „Anzahl afrikanischer/afrodiasporischer Elternteile“, „Dt./EU-Staatsangehörigkeit“, „Geschlechteridentität(en)“, „sexuelle Orientierung“, „Bildungsabschluss“ und „Einkommen“ durchgeführt, sie beziehen sich auf stimme zu / stimme nicht zu.

Teilgruppe	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Anzahl afr. Elternteile	0,000 (Ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension Dt./EU Staatsangehörigkeit	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'Cis-Frau' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'Cis-Mann' & 'TIN*' der Vielfaltsdimension Geschlechteridentität(en)	0,000 (Ja)
Teilgruppen der Vielfaltsdimension sexuelle Orientierung	0,000 (Ja)
Teilgruppen 'niedrig' & 'hoch' der Vielfaltsdimension Bildungsgrad	0,012 (Ja)
Teilgruppen 'niedrig' & 'hoch' der Vielfaltsdimension Nettoeinkommen	0,000 (Ja)

Anhang 19: Signifikante Unterschiede im Umgang mit Diskriminierung nach Teilgruppen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, wie sie mit der für sie bedeutsamsten Diskriminierung aus den letzten zwei Jahren umgegangen sind.

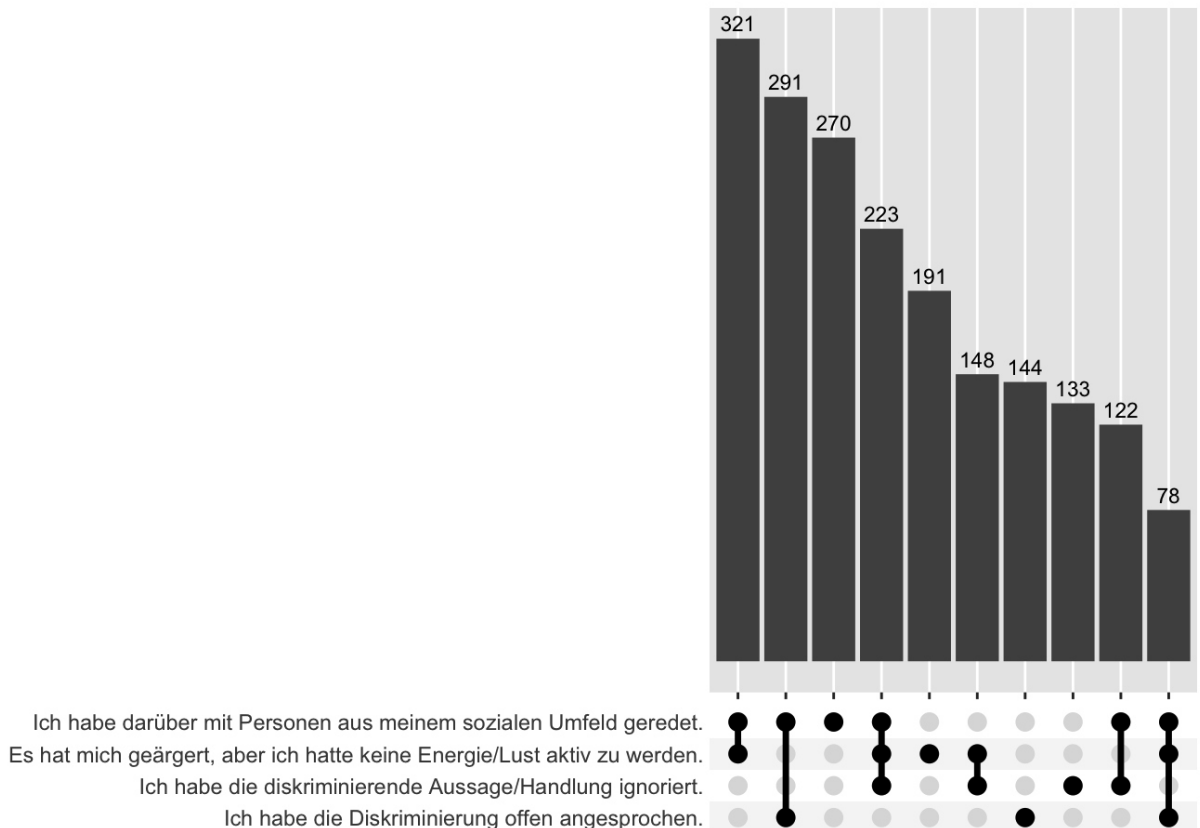
Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Geschlechteridentität(en)“ durchgeführt.

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)		
	Geschlechter identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechter identitäten (Cis-Mann vs. Cis-Frau)	Geschlechter identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)
Ich versuche jetzt, solche Situationen zu vermeiden.	0,000 (Ja)	0,713 (Nein)	0,000 (Ja)
Ich habe die diskriminierende Aussage/Handlung ignoriert.	0,412 (Nein)	0,415 (Nein)	0,264 (Nein)
Ich habe eine Exit-Strategie gewählt.	0,001 (Ja)	0,159 (Nein)	0,000 (Ja)
Ich habe mir juristischen Rat gesucht.	0,360 (Nein)	0,004 (Ja)	0,821 (Nein)
Ich habe eine Melde-, Beratungsstelle aufgesucht.	0,003 (Ja)	0,917 (Nein)	0,004 (Ja)
Ich habe eine Beschwerde eingereicht.	0,276 (Nein)	0,760 (Nein)	0,342 (Nein)
Ich habe rechtliche Schritte eingeleitet.	0,182 (Nein)	0,254 (Nein)	0,348 (Nein)
Ich habe andere Anwesende um Hilfe gebeten.	0,078 (Ja)	0,413 (Nein)	0,048 (Ja)
Ich habe die Diskriminierung offen angesprochen.	0,093 (Ja)	0,439 (Nein)	0,056 (Ja)
Ich habe psychologischen Rat gesucht.	0,003 (Ja)	0,004 (Ja)	0,000 (Ja)

Ich habe darüber mit Personen aus meinem sozialen Umfeld geredet.	0,141 (Nein)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Ich habe eine Aktion durchgeführt.	0,209 (Nein)	0,027 (Ja)	0,636 (Nein)
Ich habe mich mit anderen vernetzt.	0,013 (Ja)	0,125 (Nein)	0,004 (Ja)
Es hat mich geärgert, aber ich hatte keine Energie/Lust aktiv zu werden.	0,658 (Nein)	0,828 (Nein)	0,732 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	7	4	8

Anhang 20: Die zehn häufigsten Kombinationen von Umgangsstrategien

Das UpSet-Diagramm² zeigt die zehn häufigsten Kombinationen von Umgangsstrategien, die Afrozensus-Befragte in Reaktion auf die für sie bedeutsamste Diskriminierungssituation aus den letzten zwei Jahren angewendet haben. Beispiel: Die Kombination aus den Umgangsstrategien „Ich habe darüber mit Personen aus meinem sozialen Umfeld gesprochen.“ und „Ich habe die Diskriminierung offen angesprochen.“ ist die zweithäufigste Kombination verschiedener Umgangsstrategien. Diese Kombination wurde 291-mal genannt.



² Ein UpSet-Diagramm stellt die Schnittmengen (hier: Kombinationen von Umgangsstrategien) verschiedener Zeilen (hier: Umgangsstrategien) in Form einer Matrix dar. Jede Spalte entspricht einer Menge. Die Balkendiagramme zeigen oben die Größe der Menge an. In den abgebildeten UpSet-Diagrammen entspricht jede Spalte einer möglichen Schnittmenge: Die ausgefüllten Zellen zeigen, welche Zeile Teil einer Schnittmenge ist. Die abgebildeten UpSet-Diagramme wurden mit UpSetR (Conway et al., 2017) erstellt.

Anhang 21: Signifikante Unterschiede bei der Meldung von Diskriminierung nach Teilgruppen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, wo sie den für sie bedeutsamsten Diskriminierung aus den letzten zwei Jahren gemeldet haben oder Rat gesucht haben.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Alter (Generationen)“ durchgeführt.

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)	
	Alter (Generation Z vs. Boomer- Generation)	Alter (Millennials vs. Boomer- Generation)
Ich habe den Vorfall nicht gemeldet / zur Anzeige gebracht.	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Gewerkschaft/Personalvertretung	0,294 (Nein)	0,562 (Nein)
Polizei	0,742 (Nein)	0,691 (Nein)
Nichtregierungsorganisation/Verein	0,184 (Nein)	0,961 (Nein)
Schulleitung/Schulrektor*in	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)
Anwält*in, Rechtsberatung	0,011 (Ja)	0,141 (Nein)
Arbeitgeber*in	0,319 (Nein)	0,366 (Nein)
Antidiskriminierungsstelle des Bundes	0,322 (Nein)	0,273 (Nein)
Kirche/Glaubensgemeinschaft	0,158 (Nein)	0,083 (Ja)
Politiker*in, Mitglied des Bundestags, Gemeinderat etc.	0,322 (Nein)	0,792 (Nein)
Selbstorganisation/Communityorganisation	0,601 (Nein)	0,541 (Nein)
Medien	0,136 (Nein)	0,774 (Nein)
Antidiskriminierungsberatungsstelle	0,248 (Nein)	0,541 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	3	3

Anhang 22: Signifikante Unterschiede in der Begründung für die Nichtmeldung der Diskriminierung nach Teilgruppen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, warum sie die für sie bedeutsamste Diskriminierungssituation aus den letzten zwei Jahren nicht gemeldet oder zur Anzeige gebracht haben.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Einkommen“, „Geschlechteridentität(en)“, „Bildung“ und „Beeinträchtigung“ durchgeführt.

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)					
	Einkommen (niedrig vs. hoch)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. Cis- Mann)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Bildungs- abschluss (niedrig vs. hoch)	Beein- trächtigung
Ich hatte Angst vor Vergeltung / Angst davor, schlecht behandelt zu werden.	0,092 (Ja)	0,146 (Nein)	0,086 (Ja)	0,053 (Ja)	0,094 (Ja)	0,000 (Ja)
Ich wusste nicht, wie man Anzeige erstattet / wo man solche Vorfälle meldet.	0,025 (Ja)	0,247 (Nein)	0,781 (Nein)	0,223 (Nein)	0,479 (Nein)	0,355 (Nein)
Durch die Meldung der Diskriminierung wäre nichts geschehen / hätte sich nichts geändert.	0,059 (Ja)	0,817 (Nein)	0,128 (Nein)	0,722 (Nein)	0,707 (Nein)	0,000 (Ja)
Es war zu unbedeutend / keine Meldung wert.	0,342 (Nein)	0,330 (Nein)	0,017 (Ja)	0,069 (Ja)	0,200 (Nein)	0,004 (Ja)
Es geschieht andauernd.	0,882 (Nein)	0,378 (Nein)	0,024 (Ja)	0,095 (Ja)	0,748 (Nein)	0,022 (Ja)
Der Vorgang ist langwierig/ es kostet Zeit, Geld.	0,001 (Ja)	0,012 (Ja)	0,039 (Ja)	0,068 (Ja)	0,598 (Nein)	0,009 (Ja)

Ich habe mich um das Problem selbst / mithilfe von Familie/ mithilfe von Freund*innen gekümmert.	0,047 (Ja)	0,135 (Nein)	0,049 (Ja)	0,431 (Nein)	0,236 (Nein)	0,156 (Nein)
Wegen Sprachschwierigkeiten / Unsicherheit aufgrund der Sprache.	0,753 (Nein)	0,988 (Nein)	0,029 (Ja)	0,331 (Nein)	0,870 (Nein)	0,105 (Nein)
Ich kannte meine Rechte / die Gesetze nicht.	0,690 (Nein)	0,978 (Nein)	0,497 (Nein)	0,822 (Nein)	0,059 (Ja)	0,478 (Nein)
Ich habe mich geschämt / Ich fühlte mich schlecht.	0,400 (Nein)	0,741 (Nein)	0,000 (Ja)	0,230 (Nein)	0,073 (Ja)	0,009 (Ja)
Ich wollte keinen Ärger machen.	0,371 (Nein)	0,983 (Nein)	0,044 (Ja)	0,476 (Nein)	0,263 (Nein)	0,239 (Nein)
Ich hatte keine Beweise.	0,198 (Nein)	0,387 (Nein)	0,903 (Nein)	0,427 (Nein)	0,741 (Nein)	0,001 (Ja)
Ich wollte nicht vor Gericht gehen.	0,026 (Ja)	0,154 (Nein)	0,027 (Ja)	0,497 (Nein)	0,477 (Nein)	0,022 (Ja)
Ich weiß es nicht.	0,222 (Nein)	0,334 (Nein)	0,001 (Ja)	0,060 (Ja)	0,739 (Nein)	0,944 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	6	1	10	5	3	8

Anhang 23: Signifikante Unterschiede für Konsequenzen bei Meldung von Diskriminierung nach Teilgruppen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, welche Konsequenzen die Meldung/Anzeige der für sie bedeutsamsten Diskriminierung aus den letzten zwei Jahren hatte.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Die t-Tests haben wir auf Basis der Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Geschlechteridentität(en)“ und „Beeinträchtigung“ durchgeführt.

Antwort- möglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)			Beein- trächtigung
	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. Cis- Mann)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	
Es gab keine Konsequenzen.	0,162 (Nein)	0,584 (Nein)	0,267 (Nein)	0,940 (Nein)
Die Diskriminierung hat erneut so stattgefunden.	0,481 (Nein)	0,671 (Nein)	0,397 (Nein)	0,071 (Ja)
Die Diskriminierung hat zugenommen.	0,972 (Nein)	0,344 (Nein)	0,614 (Nein)	0,078 (Ja)
Ich habe eine Entschuldigung erhalten.	0,003 (Ja)	0,382 (Nein)	0,022 (Ja)	0,187 (Nein)
Die verursachende Person hat eine Bestrafung erhalten.	0,627 (Nein)	0,884 (Nein)	0,699 (Nein)	0,976 (Nein)
Die Diskriminierung hat sich nicht wiederholt.	0,596 (Nein)	0,989 (Nein)	0,614 (Nein)	0,638 (Nein)
Summe der sig. Aussagen (10 %)	1	0	1	2

Kapitel 8

Anhang 24: Signifikante Unterschiede in der Einschätzung der medizinischen Versorgung für die Communities nach Teilgruppen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, wie groß sie eine Reihe von gesellschaftlichen Problemen für die Schwarzen, afrikanischen und afrodiasporischen Communities einschätzen. Die Antwortskala umfasste „kein Problem“, „eher geringes Problem“, „mittleres Problem“, „eher großes Problem“ und „großes Problem“.

Die Häufigkeiten der Antworten haben wir hinsichtlich signifikanter Unterschiede zwischen Teilgruppen untersucht. Dafür haben wir die Antwortskala in „kein Problem“ („kein Problem“, „eher geringes Problem“) und „Problem“ („mittleres Problem“, „eher großes Problem“, „großes Problem“) umkodiert. Die t-Tests haben wir auf Basis der Ergebnisse der qualitativen Analyse und Aussagekraft der deskriptiven Analyse für die Teilgruppen der Vielfaltsdimension „Geschlechteridentität(en)“ und „Einkommen“ für die Antwortmöglichkeit „schlechte medizinische Versorgung“ durchgeführt.

Antwortmöglichkeit	p-Wert des t-Tests (signifikant ja/nein)				
	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Mann vs. TIN*)	Geschlechts- identität(en) (Cis-Frau vs. Cis-Mann)	Einkommen (niedrig vs. hoch)	Einkommen (niedrig vs. mittel)
Schlechte medizinische Versorgung	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,000 (Ja)	0,002 (Ja)

Literatur

Conway, J. R., Lex, A., & Gehlenborg, N. (2017). UpSetR: An R package for the visualization of intersecting sets and their properties. *Bioinformatics*, 33(18), 2938–2940.

<https://doi.org/10.1093/bioinformatics/btx364>

Statistisches Bundesamt (Destatis). (2021). *Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Bevölkerung mit Migrationshintergrund-Ergebnisse des Mikrozensus 2020*.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publikationen/Downloads-Migration/migrationshintergrund-2010220207004.pdf?__blob=publicationFile